

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 45: **vsb-001_1860_007_0264-01**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Margau. **Z o f i n g e n.** Vorige Woche hat die Lehrerkonferenz unseres Bezirkes den Entwurf des neuen Schulgesetzes besprochen. Die Verhandlung war eben so würdig als lehrreich. Mit Dank gegen den hohen Regierungsrath wurden die erfreulichen Fortschritte, welche der Entwurf nach allen Richtungen beabsichtigt, anerkannt, und der Behörde einige wohlermogene Wünsche und Ansichten mitgetheilt, welche, wie wir hoffen, billige Würdigung finden werden.

Wie wir vernehmen, sind bereits auch schon von andern Konferenzen sowie von Schulpflegern Rückäußerungen eingegangen, welche den betreffenden Kollegien und ihrem aufrichtigen Sinn für Förderung der Jugendbildung zur Ehre gereichen.

Luzern. Unter den hiesigen Kindern herrschen gegenwärtig die Masern so stark, daß nur unter den Knabenschulen gegen 100 Schüler durch diese Krankheit von der Schule abgehalten werden.

Deutschland. **B a y e r n.** Realschulen. Man beabsichtigt in München, Augsburg, Nürnberg und Würzburg Realgymnasien zu errichten. In der zu München versammelten Berathungskommission bestand Anfangs über einige Unterrichtsgegenstände Meinungsverschiedenheit, namentlich über die Frage, ob auch Unterricht im Lateinischen in diesen Schulen zu ertheilen sei, welche von mehreren Seiten verneint, von andern Mitgliedern bejaht wurde. Im Wesentlichsten gehen die Beschlüsse dahin: Zum Eintritt in den Staatsdienst wird vollständige klassische Bildung gefordert, also, wie sich von selbst versteht, auch Kenntniß des Lateinischen. Wer dagegen dem Handel, der Industrie oder einem Gewerbe sich widmen will, soll der Verbindlichkeit des Studiums der lateinischen Sprache enthoben und nur zur Erlernung der neueren Sprachen verpflichtet sein.

— In **F r a n k e n** beträgt die Besoldung der älteren Lehrer in den größeren Städten gegen 700 fl., in den übrigen und den Pfarrschulen auf dem Lande bis zu 500 fl., bei einigen gegen 800 fl., in den unteren Stadt- und größeren Landschulen bis zu 400 fl., und in den kleineren Nebenschulen häufig 300 fl.

— Der Stadtrath von **Z w e i b r ü c k e n** hat den Gehalt eines jeden Lehrers und Gehilfen um 50 fl. jährlich erhöht. In **F r a n k e n t h a l** wurden die Besoldungen um je 35 fl. aufgebessert.

Privat-Correspondenz.

Herr M. K., Pfarrer in G. (St. Gallen). Lassen Sie bald etwas von sich hören. Freundl. Gruß! — Herr B., Professor in B. (Wallis), fernere Mittheilungen werden uns sehr willkommen sein. — Herr A., Lehrer in B., Nummern des Volksschulblattes wie der Erweiterungen, welche Sie vom laufenden Jahrgang vermissen, können Ihnen alle nachgeliefert werden.

Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	Schüler.	Befoldung.	Prüfung.
Burglauenen b. Grindelw.,	gemischte	46	gesetz. Minimum	10 Nov.
Endweg	Untersch.	60	"	10 "
Moos b. Wählern,	Oberschule	80	Fr. 380	14 "
Bätterkinden,	Elementarfl.	60	gesetzl. Minimum	13 "
Ederwyl b. Roggenb.	gem. kathol.	25—30	"	13 "
Barau b. Langnau,	Elementarfl.	70	"	14 "
Bern (Neuengast)	3te Klasse	70	Fr. 950	12 "
Oberwyl b. Büren,	Oberschule	70	" 550	13 "
Sestigen,	"	80	" 300	13 "
Monto, deutsche Schule,	—	35—40	" 500	14 "
Münster,	deutsche Kl.	?	" 500	12 "
Mülchi,	Unterklasse	36	gesetzl. Minimum	16 "
Kalberhöni b. Saanen,	gemischte	17	"	16 "

Ernennungen.

- Frau Greub, als Lehrerin nach Wasen.
- Herr Fr. Kurt, bish. in Brunnen-Eggisberg, als Oberl. n. Rüegsau.
- " Zaugg, bisher in Heimiswyl, als Lehrer nach Neuegg.
- " J. Meyer, als Oberlehrer nach Thunstetten.
- " J. Scheidegger, bisher in Courtelary, als Lehrer n. Thunstetten.
- Igfr. Kath. Grogg, gew. Seminaristin, als Lehrerin nach Thunstetten.
- Herr J. Dennler, bisher in Oberwyl b. B., als Oberlehrer nach Bützberg.
- " Born, bisher in Bannwyl, als Lehrer nach Bützberg.
- Frau Dennler-Aebi, als Lehrerin nach Bützberg.
- Herr Chr. Krebs, bisher in Bächlen, als Lehrer nach Lüttschenthal.
- " G. Fr. Tschann, gew. Seminarist, als Lehrer nach Gunten.
- " Mr. Aeschlimann, bisher in Obermettlen, als Lehrer n. Wyden.
- Igfr. Elise Straßer, bisher in Schwarzhäusern, als Lehrerin nach Wabern.
- Herr R. Gfeller, gew. Seminarist, als Lehrer nach Oberwangen.
- " Fried. Bermuth, gew. Seminarist, als Lehrer nach Hübeli.
- Igfr. Rosine Schneeberger, bisher in Uzigen, als Lehrerin n. Burgdorf.
- " Gygax, bisher in Messen, als Lehrerin nach Seeberg.
- " Rosina Egger, gew. Seminaristin, als Lehrerin nach Neuhaus.
- Herr Mer. Keutsch, bisher Lehrer der Mittelkl. in Midau, als Oberlehrer daselbst.
- Igfr. Adele Schiffmann, gew. Schülerin der Einwohnermädchenschule in Bern, als Lehrerin nach Kirchlindach.
- Herr Joh. Reber, als Lehrer nach Wangelen.
- Frau M. Moser, als Lehrerin nach Lütthwyl.
- Igfr. A. M. Fink, gew. Schülerin der Einwohnermädchenschule in Bern, als Lehrerin nach Baggwil.



**In J. J. Bauer's Buchhandlung in Amrisweil
ist zu haben:**

	Fr. Rp.
Album der schönsten Ansichten Deutschlands, Italiens und der Schweiz. Mit 72 feinen Stahlstichen. 1860. Elegant in Leinwand mit Vergoldungen statt 10 Fr. nur	5 —
„Bilderkonversationslexikon“. 4 Bände mit zahlreichen Holzschnitten. 1841. br. statt 33 Fr. für	12 50
„Bildersaal der Weltliteratur“. Ausgewählt und geordnet von Joh. Scherr. 1855. Lexikonformat. Eleg. geb. mit Vergold., statt 20 Fr.	8 50
Burdach, der Mensch nach den verschiedenen Seiten der Natur. Eine Anthropologie. Mit 3 Kupfertafeln, vielen Holzschnitten und dessen Portrait. 1854. Broschirt.	5 70
Burkhardt, allgemeine Geschichte der Jahre 1815—1846. 5 Bände. brosch. statt 28 Fr.	4 —
„Cornelia“. Taschenbuch für Frauen auf 1859. Mit feinen Stahlstichen. Eleg. geb. statt 8 Fr.	3 —
— Dasselbe auf 1860. Ebenso.	3 —
Krüger, Schule der Physik. Mit über 400 Holzschnitten. 1858. brosch.	7 —
Familienstube, die. Illustrierte Monatschrift. Mit vielen colorirten Abbildungen. 1858. Sehr eleg. geb.	4 —
Feierabend, der. Illustriertes Volksblatt. Jahrgang 1857 und 1858 mit zahllosen Illustrationen. Großes Format. Eleg. Halbrzbd. statt 16 Fr.	7 50
Fontana's Dichteralbum. 1858. Prachtband mit reicher Vergoldung und Goldschnitt, statt 8 Fr.	5 —
Fries, Handbuch der praktischen Landwirthschaft. 2 große Bände, enthaltend Acker-, Wiesen-, Obst- und Weinbau, Anleitung zur Viehzucht, mit Rücksicht auf Selbstbehandlung der Hausthiere in Erkrankungs- u. Unglücksfällen. 1853. brosch. statt 11 Fr. 70 Rp. nur	3 —
„Geschenk für Verlobte und Neuverehelichte“, oder die Geheimnisse der Ehe. Ein wohlgeprüfter Rathgeber für beide Geschlechter. Achte Auflage. 1856. Elegant kartonnirt.	2 20
Geschichte, illustrierte, des großen Kaisers Napoleon und seiner Zeit. Mit 1 colorirten Bilde und 264 Holzschnitten. 1853. brosch.	3 70
„Glaube, Liebe, Hoffnung.“ Gewidmet den Jünglingen und Jungfrauen von Seraphine von Fulda. 1857. Sehr elegant in Leinwand gebunden mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung und Goldschnitt. Statt 5 Fr.	1 75
Grieb, Sklavenleben in Amerika, oder Lebensschicksale eines Negerflaven. 1855. brosch. statt 1 Fr. 30 Rp.	— 70
Hauschatz der schönsten Balladen, Romanzen und poetischen Erzählungen aller Zeiten und Völker. Gesammelt von Ferd. Schmidt. Zweite Aufl. brosch. statt 2 Fr. 70 Rp. nur	— 80
NB. Dieß Buch ist eine Sammlung der schönsten Gedichte, von verschied. Seiten sehr gut recensirt, bedarf daher keiner weitern Empfehlung.	
Hebel, Schwänke des rheinländischen Hausfreundes mit allen spaßhaften Geschichten von Zundelfrieder, rothen Dieter und Heiner. 2 Bände mit 120 Bildern. 1839. brosch.	2 —
Höcker, Frauenbilder im Kranze der Dichtung. 1858. Prachtband mit reichen Vergoldungen und Goldschnitt, statt 8 Fr. nur	3 50
Jung-Stilling's sämtliche Werke. 12 Bände. 1860. brosch. statt 20 Fr.	13 —
Krais, biblische Geschichte in einer Auswahl poetischer Bilder. Mit 1 Stahlstich. Eleg. geb. mit Vergold.	1 60

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Expedition v. Ferd. Vogt, Sohn
Druck von Alex. Fischer in Bern.